

Schriften zum Prozessrecht

---

Band 323

**Streitverkündung  
und Nebenintervention  
im Schiedsverfahren**

Ein Beitrag zur Fortbildung  
des deutschen Schiedsverfahrensrechts

Von

Quirin Thomas



Duncker & Humblot · Berlin

QUIRIN THOMAS

Streitverkündung und Nebenintervention im Schiedsverfahren

Schriften zum Prozessrecht

Band 323

# Streitverkündung und Nebenintervention im Schiedsverfahren

Ein Beitrag zur Fortbildung  
des deutschen Schiedsverfahrensrechts

Von

Quirin Thomas



Duncker & Humblot · Berlin

Die Publikation wurde durch die Studienstiftung *ius vivum* finanziell unterstützt.

Die Juristische Fakultät der Universität Passau hat diese Arbeit  
im Jahre 2025 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk wurde auf Basis der Open Access-Lizenz CC BY-NC-ND 4.0  
(s. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0>) veröffentlicht.  
Die E-Book-Version ist unter <https://doi.org/10.3790/978-3-428-59634-8> abrufbar.



© 2025 Quirin Thomas  
Erschienen bei Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Satz: 3w+p GmbH, Rimpär  
Druck: Prime Rate Kft., Budapest, Ungarn  
Printed in Hungary

ISSN 0582-0219  
ISBN 978-3-428-19634-0 (Print)  
ISBN 978-3-428-59634-8 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☺

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,  
12165 Berlin, Germany | E-Mail: [info@duncker-humblot.de](mailto:info@duncker-humblot.de)

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2024/2025 von der Juristischen Fakultät der Universität Passau als Dissertation angenommen. Gesetzesänderungen, Literatur und Rechtsprechung sind bis Juli 2025 eingepflegt. Die Disputation fand am 15. Mai 2025 an der Universität Passau statt.

Prof. Dr. Thomas Riehm hat meinen juristischen Weg in besonderer Weise geprägt: Noch zu Studienzeiten hat er mein Interesse für das Prozessrecht geweckt. Im Herbst 2019 hat er – in der für ihn charakteristischen Weise, stets mit offenen Augen für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „ganz nebenbei“ fachlich interessante Möglichkeiten zu eröffnen – den Kontakt mit der Kanzlei WACH UND MECKES hergestellt, der sich für mich als zukunftsweisend herausstellen sollte. Und in den über fünf gemeinsamen Jahren an seinem Lehrstuhl war er für mich ein ebenso fördernder und ermutigender Lehrer, der mir stets den erforderlichen Freiraum für meine wissenschaftliche Arbeit gelassen hat. Darauf und auf die zahlreichen gemeinsamen Projekte schaue ich voller Dankbarkeit zurück.

Dank gebührt auch Prof. Dr. Dr. h. c. Dennis Solomon LL.M. (Berkeley) für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens und für die wertvollen Anregungen darin sowie diesem und Prof. Dr. Markus Würdinger für ihr zeitliches Engagement und die anregende Diskussion im Rahmen der Disputation.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Karl J. T. Wach und Frank Meckes: Die langjährige Leidenschaft von Karl für die Thematik und die von ihm gewährte Möglichkeit, an der Veröffentlichung des Regelwerks zur Streitverkündung im Schiedsverfahren „The Munich Rules“ mitzuwirken, waren der Katalysator für diese Arbeit. Der fachliche Austausch mit Frank Meckes im Rahmen einiger Mandate und wissenschaftlicher Projekte hat meine Arbeit an zahlreichen Stellen bereichert. Vor allem aber ist Frank für mich in den Jahren zu einem vertrauensvollen Mentor geworden.

Mit Dr. habil. Thomas A. Heiß verbinden mich durch diese Arbeit zahlreiche lange Tage und Nächte, in denen wir unsere jeweiligen Werke in Sparrings gegenseitig auf die Probe gestellt haben. Mit Dr. Stanislaus Meier blicke ich auf viele schöne Stunden und wertvollen fachlichen Austausch zurück, nicht zuletzt in seiner legendären Garage. Vor allem aber bin ich voller Dankbarkeit für die tiefe Freundschaft, die wir über die Jahre zu dritt geschlossen haben und die uns hoffentlich noch unser Leben lang vereinen wird.

Der Max-Planck-Gesellschaft danke ich für die Förderung meines Forschungsaufenthalts am Max-Planck-Institut Luxemburg für Internationales, Europäisches und Regulatorisches Verfahrensrecht im Sommer 2023, aus dem ich viel Inspiration

gewonnen habe, und der Studienstiftung ius vivum für den großzügigen Druckkostenzuschuss.

Für das akribische Korrekturlesen danke ich Colin Keith Lomas, Felix Richter, Lucas Weiß, Liliana Brandt, Thekla Ulmschneider, Emily Springer, Julia Zlateva, Valentin Götzfried und Veronika Stockinger.

Gewidmet ist diese Arbeit meiner Familie, die mich bei der Entstehung in allen Höhen und Tiefen begleitet und unterstützt hat.

Passau, im August 2025

*Quirin Thomas*